

An den Bürgermeister der Stadt Rheinbach
An den Rat der Stadt Rheinbach

Rheinbach, den 18.4.2019

Bürgerantrag gemäß § 24 Abs. 1 der Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen

Betreff: Fahrradwege in der Turmstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rheinbacher Stadtrates zu setzen:

Antrag:

Als Bürger der Stadt Rheinbach beantrage ich hiermit die Entscheidungen zur Gestaltung der Turmstraße zu überdenken und die Errichtung von Fahrradwegen zu beschließen.

Begründung:

- 1) Die jetzige Planung sieht keine Radwege vor, die Radfahrer müssten auf der Fahrbahn fahren, die zudem noch Verschwenkungen aufweist und dadurch unübersichtlich wird. Dies würde die Straße für Radfahrer äußerst gefährlich machen.
- 2) Die Turmstraße wird stark von Schülern nicht nur der Grundschule Sürster Weg, sondern auch der weiterführenden Schulen im Umkreis mit dem Rad befahren. Diese jungen Leute bedürfen eines besonderen Schutzes – hierfür sind nur gesonderte Radwege geeignet.
- 3) Die Entscheidung gegen einen Radweg passt überhaupt nicht in unsere Zeit. Es ist ein allgemein anerkanntes Ziel der Verkehrspolitik nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa, den Radverkehr in den Innenstädten u.a. aufgrund der Klimaproblematik zu fördern und nicht zu verdrängen – wie dies durch die jetzige Planung geschehen würde. In der heutigen Zeit kann man unmöglich einen existierenden Radweg zurückbauen!
- 4) Rheinbach hat sich einen Ruf als fahrradunfreundliche Stadt erworben, wie wir aus den letzten Umfragen nochmals bestätigt bekommen haben. Die getroffene Entscheidung würde diesen Ruf noch verstärken.
- 5) Die Abschaffung der Radwege in der Turmstraße entspricht zudem nicht dem Willen der allermeisten Bürger Rheinbachs – so ist zumindest mein Eindruck. Mit der Entscheidung gegen die Radwege fördern Sie nur weiter Politikverdrossenheit.

Bitte überdenken Sie Ihre Entscheidung. Eine Revidierung der bisherigen Planungen würde auch zeigen, dass der Rheinbacher Rat flexibel auf Entwicklungen in der Gesellschaft und Wünsche aus der Bürgerschaft reagiert.

Mit freundlichen Grüßen